

127

1. März 1938

71/38

Lieber Herr Bock !

Besten Dank für Ihren Brief. Von Ihren Reiseangaben hoffe ich, daß sie Herr Sandeck kunst-und formulargerecht wird verarbeiten können. Was den direkten Weg Rom-Marburg und zurück sowie den Aufenthalt in Marburg anbelangt, so haben Sie für diese Dienstreise im engsten Sinne des Wortes natürlich Anspruch auf die gesetzlichen Tagegelder und werden einschließlich der Fahrtkosten etwa RM 220.- erhalten. Wie es mit den übrigen Reiseentschädigungen steht, läßt sich einstweilen noch nicht sagen, doch hoffe ich zu Gott und dem Herrn Preußischen Finanzminister, daß man uns noch ein paar Mark außeretatmäßig bewilligen wird. Daß Sie sowie die Kollegen völlig auf Ihre Kosten kommen werden, erscheint mir allerdings ziemlich ausgeschlossen; denn an den von rechtswegen zustehenden Tagegeldern gemessen ist rund vier mal soviel Geld verreist worden, als in unserem ärmlichen Etat steht, und eine Überschreitung um 300% wird uns natürlich nie und nimmer bewilligt.

Den Agfa - rotfilm für Herrn Kämpf will ich gerne besorgen, habe aber keinen Brief von ihm erhalten. Für die Beschwichtigungen der bibliothekarischen Gravamina des Herrn Opitz lege ich ein besonderes Blatt bei, das ich ihm auszuhändigen bitte.

Herzliche Grüße an Sie Alle und Heil Hitler !

Ihr

C.

*Handwritten notes:*  
 an Dr. Kämpf  
 für Rotfilm  
 ...  
 ...

*Handwritten notes:*  
 gen.  
 ler,